

**4. Februar 2019**

**Wenn das Wetter auf die Seele drückt**

Meine Kinder, der teilweise mehrtägige Schneefall kann schon mal bedrückend für die Seele sein und auch den Körper schwächen, sodass er am nächsten Tag nicht arbeiten kann. Schneeräumen geht dann auch nicht und ein eventueller Besuch des Hausarztes ist auch nicht möglich. Es ist dann ein Tiefpunkt auf Seelen- und Körperebene. Genauso kann es aber auch geschehen, dass Freunde und Verwandte aus dem Urlaub oder Wohnort im sonnigen Süden berichten und in eurer Region belastet euch dann das hiesige Wetter. Jetzt kommt aber der Punkt, wo Ich euch helfe, aus dieser Misere herauszukommen: Erstens ist der Winter nicht mehr allzu lange und der Frühling möchte schon so langsam zu erkennen geben, dass er vor hat, in einiger Zeit, den Winter liebevoll abzulösen und zum anderen, ist die Winterszeit ja eigentlich auch in euren Regionen dafür gedacht, Dinge im Hause zu tun, wofür ihr im Sommer keine Zeit habt oder auch kein Interesse. Einige von euch, die sich schon beim Anblick von großen Schneemassen regelrecht unwohl fühlen und mit der Kälte überhaupt nicht klarkommen, sollten da in gewisser Weise ihre Seele liebevoll überlisten. Schöne Bilder von Sonne, Strand und Meer sind beispielsweise in Bild und Ton, regelrechte Seelentröster und so praktizieren, dass auch einige von euch. In einem warmen Raum bspw. entsprechende Musik angehört, die einen an den Sommerurlaub denken lässt oder auch die selbstaufgenommenen Wellen- und Brandungsgeräusche, können die Seele sehr schnell wieder auf positive Weise stimulieren. Wer jetzt aber partout extreme Probleme mit der Kälte, der Feuchtigkeit und den winterlichen Umständen hat, so dass auch Meine eben genannten Ratschläge nicht mehr helfen, kann u.U., wenn es finanziell möglich ist, auch die Variante wählen, den Winter in sonnigen Gefilden zu verbringen oder ganz in ein warmes Land auszuwandern. Amen.